



JÄGERVEREIN Oberaargau

Daniel Fuhrmann Hegeobmann Alleeweg 23 4932 Lotzwil
dani-sandra@besonet.ch Tel 062 923 41 80 / 079 390 12 62

Hegebericht 2015

Allgemeines

Das Hegejahr 2015 neigt sich dem Ende zu, und die Jagd ist voll im gange. Ich versuche die geleisteten Arbeiten zusammen zufassen.

Die Hegearbeiten waren sehr vielseitig und erfolgreich, nur die Beteiligung der Heger geht leider jedes Jahr zurück.

Der Hegeaufwand betrug 2015 total **3'195 Stunden**

Jungwildrettung

Dieses Jahr verlief die Rehkitzrettung etwas intensiver als letztes Jahr für mich , da mir die Rayonchefs fehlten in einigen Gemeinden. Aber nach zahlreichen Anrufen mit den Landwirten ,Jägern und der Wildhut , konnte auch dieses Hinderniss gelöst werden. Ich möchte mich bei den Rayonchefs und Jägern bedanken, die mir bei jeder Tageszeit geholfen haben Wildretter aufzubieten.

Das Oekoheuwetter traf später ein, als sich die Landwirte erhofft hatten, da durch kann ich euch erfreuliche Zahlen über die Rehkitzrettung berichten . Es fielen **11** Rehkitze trotz Massnahmen, und **1** Kitze ohne Massnahmen, den Mähmaschinen zum Opfer. **30** Rehkitze und **4** Hasen konnten gerettet werden.

Für die Wildrettung wurden **1'048 Stunden aufgewendet**.

Wildfütterung

Ende November wurden in unserem Vereinsgebiet die 218 Salzleckstellen gereinigt, bestückt und wo nötig erneuert. Die dazu verwendete Menge an Natursalzsteinen betrug rund 1,350 Kg.

Für die Wildfütterung wurden **238 Stunden aufgewendet**

Unfallverhütung

Die wenigen Arbeiten die wir in unserem Vereinsgebiet noch erledigen können, wurden von den Hegern und Jungjägern in einigen Stunden erbracht.

Für die Unfallverhütung wurden **40 Stunden aufgewendet**.

Wildschadenverhütung

In den verschiedenen Wäldern, von unserem Vereinsgebiet, wurden Zäune repariert und ersetzt. Es wurde auch viel gekorbt und ausgekorbt. So konnten unsere Jungjäger die vorgeschriebenen Stunden absolvieren.

Für die Wildschadenverhütung wurden **486 Stunden aufgewendet**

Biotophege

Am 14. März fand der alljährliche Jäger-Fischer-Hegetag statt. Dieses Jahr waren wieder wir Jäger für die Organisation zuständig. Um 07:30 Uhr konnte ich eine schwache Anzahl, Fischer, Jäger und Jungjäger begrüßen. Die Gruppen für die verschiedenen Arbeitsplätze waren dank guter Organisation innert Minuten eingeteilt. Die anfallenden Arbeiten konnten nicht alle erledigt werden, die Teilnahme der Heger war zu klein. Beteiligt waren 10 Fischer, 41 Jäger, 4 Jungjäger und 4 Personen von der Pro Natura.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Fischerkollegen und der Pro Natura, bedanke ich mich im Namen des Jägervereins ganz herzlich. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an das Küchenteam, welches uns auch dieses Jahr hervorragend gepflegt hat. (Tellenbach Kurt und Lehmann Max mit den Jungjägern.)

Am 21. März fand das letzte mal unter der Leitung von Wildhüter Hansjörg von Allmen der 2. Hegetag statt.

Neu wird der Hegetag unter der Leitung von Wildhüter Ueli Bärtschi durchgeführt.

Hansjörg konnte am Morgen 45 Heger begrüßen, darunter Jäger, Jungjäger, Naturschutzaufseher und freiwillige Helfer. (Wasserbüffel)

Es wurde in 6 Arbeitstruppen gearbeitet: Biotop Gumi, Biotop Bisegg Madiswil, Biotop Gondiswil, Weiher Schmidwald, auskorben Melchnau und die Brutkisten wurden in stand gestellt. Die vom Naturschutzinspektorat gespendete Verpflegung verdanke ich an dieser Stelle bestens.

Besten Dank auch Wildhüter Hansjörg von Allmen für die gute Organisation und den ausführlichen Bericht. Ein Dank gehört auch den Wasserbüffeln, die den Mittagsasener wie jedes Jahr hervorragend zubereitet haben.

Am 28. März setzten 8 Jäger, und 14 Ornithologen von Lotzwil, Bleienbach und Rütshelen 2 Hecken unter der Leitung von Walter Lanz und Daniel Schär. Bei den Landwirten Frikart und Schenk. In der Hornusserhütte Rütshelen wurden wir am Mittag reichlich gepflegt.

Am 11. April fand der Hegetag rund um unser Jägerhaus statt. Der Hüttenwart Röthlisberger Otto konnte einige Heger und Jungjäger begrüßen. Die diversen Arbeiten im und ums Jägerhaus wurden alle erledigt. Auch an Otto ein grosses Dankeschön für die Organisation am Hegetag.

Ich möchte es auch nicht unterlassen ,ein grosses Dankeschön an Thomas Brönnimann auszusprechen, der jedes Jahr einen groß Aufmarsch hat bei seinen Hegetagen.In der Grube Iff, Burgerwald Oberbipp und Burgerwald Wiedlisbach. Beim Aufforsten, Einzelschutz und Heckenpflege.

Am 27. Juni fand im Jägerhaus in Seeberg der Weiterbildungstag statt , Verhalten nach dem Schuss, unter der Leitung der Wildhut Bärtschi und Knutti. Festwirtschaftsorganisator war Imobersteg Hans. Ich bedanke mich recht Herzlich bei den drei Organisatoren für den tollen Tag.

Für die Biotophege wurden **1383 Stunden aufgewendet**

Öffentlichkeitsarbeit

Am Sonntag, den 29. Juni fand der Waldgottesdiest beim Jägerhaus Seeberg statt. Wie jedes Jahr ein grosser Dank gehört den Organisatoren und der Festwirtschaft, wo mann immer reichlich gepflegt wird

Schlusswort

Für die Organisation und Durchführung der Hege in den Rayons sowie für die gute Zusammenarbeit, bedanke ich mich ganz herzlich. Ebenfalls besten Dank der Wildhut, allen Hegern die sich aktiv beteiligten.Und sich an den Öffentlichkeitsarbeiten zur Verfügung gestellt haben oder sich für Wild und Natur eingesetzt haben.

Ich wünsche euch allen alles Gute und noch viel Jägersgfell und viele gemütliche Stunden am Aserfeuer.

Euer Hegeobmann

Daniel Fuhrmann

Lotzwil, im November 2015